

Rote Funken laden Kölner zum ökumenischen Gottesdienstes in St. Severin ein – Kollekte ist für Bedürftige und Obdachlose des Veedels bestimmt

Am Freitag (22. November 2019), um 19.00 Uhr feiern die Roten Funken ihre „Mess op Kölsch“ wieder in der Basilika St. Severin

„Wovör schleiht di Hätz“ ist die Überschrift des ökumenischen Gottesdienstes, den Funken-Pastor Walter Koll „Jebätboch“ gemeinsam mit Dr. Anna Quaas von der Kartause zelebrieren wird. Co-Zelebrant ist natürlich auch der Pastor der Gemeinde St. Severin, Johannes Quirl „Altärche“. Musikalisch wird die Messe von den Kölner Dombläsern unter der Leitung von Bernhard Schwanitz. Organist ist Hans Schuster.

Wie in jedem Jahr ist die Kollekte für den „Vringstreff“ bestimmt. Der „Vringstreff“ kümmert sich in besonderer Weise, auf lokaler Ebene, um Bedürftige und Obdachlose im Vringsveedel.

Die „Mess op Kölsch“ von Kölns ältestem Traditionskorps ist eine öffentliche Veranstaltung und steht allen interessierten Besuchern offen. Die Roten Funken würden sich diesbezüglich sehr über die Teilnahme der „stillen“ Veranstaltung der noch jungen Session freuen. Zeigen sie doch das neben ausgelassener Fröhlichkeit, selbstverständlich auch die besinnlichen Momente ihren Platz haben.

Quelle: Kölsche Funken „rut-wieß vun 1823 e.V.“